

# Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät I

## Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang European History (AMB Nr. 28/2012)

---

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Nr. 20/2013**

Satz und Vertrieb: Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**22. Jahrgang/10. Juli 2013**

---



# Erste Änderung der Studienordnung für den internationalen Masterstudiengang „European History“ (AMB Nr. 28/2012)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 24. April 2013 die folgende Änderung der Studienordnung (Amtliches Mitteilungsblatt 28/2012 vom 20. September 2012) erlassen.\*

## **In-Kraft-Treten**

Die Erste Änderung der Studienordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin 28/2012 vom 20. September 2012) tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

*§ 3 Abs. 3 wird wie folgt geändert:*

## **§ 3 Ziele des Studiums, Internationalität**

(3) Der internationale Masterstudiengang European History fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden müssen. Der Studiengang sieht mindestens ein integriertes Auslandssemester vor. Für die Mobilitätsphasen sind Aufenthalte an allen Mitgliedshochschulen des Konsortiums möglich (Vollmitglieder: King's College London, University College Dublin, Universität Rom „Tre“, Universität Rom „Tor Vergata“ sowie assoziierte Mitglieder: Universität Wien, Universität Tallinn, Universität Paris Diderot-Paris 7, Universität Complutense Madrid). Bei einem Aufenthalt an einer der europäischen Partnerhochschulen, die Vollmitglied des Konsortiums ist (King's College London, University College Dublin, Universität Rom „Tre“, Universität Rom „Tor Vergata“), besteht die Möglichkeit, am Ende einen Doppelabschluss zu erwerben (*Joint Degree*). Auf Antrag kann das Auslandssemester auch an anderen Hochschulen im Ausland absolviert werden. Neben dem Fachstudium im internationalen Umfeld erhalten die Studierenden damit die Möglichkeit, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen sowie interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Über die Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze und die Auswahl der Studierenden entscheidet die aufnehmende Gasthochschule.

---

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 24. Juni 2013 bestätigt.

# Erste Änderung der Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang „European History“ (AMB Nr. 28/2012)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 24. April 2013 die folgende Änderung der Prüfungsordnung (Amtliches Mitteilungsblatt 28/2012 vom 20. September 2012) erlassen.\*

*In § 4 Abs. 2 wird Satz 3 wie folgt geändert:*

## § 4 Prüferinnen und Prüfer

(2) Abschlussarbeiten werden von zwei Prüferinnen und Prüfern bewertet. Als Erstprüferin oder Erstprüfer bestellt der Prüfungsausschuss in der Regel die Hochschullehrerin oder den Hochschullehrer, die oder der das Thema der Arbeit gestellt und die Arbeit betreut hat. *Soll ein Joint Degree vergeben werden, muss die Erstprüferin/ der Erstprüfer oder die Zweitprüferin/ der Zweitprüfer von der entsprechenden ausländischen Partnerhochschule gemäß § 3 Abs. 3 Studienordnung sein, mit der ein akademischer Grad verliehen werden soll.* Für die Bestellung der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und die ausnahmsweise Bestellung einer Drittprüferin oder eines Drittprüfers gilt Abs. 1 Satz 5 bis 7 entsprechend.

*§ 5 Abs. 2, dritter Anstrich wird wie folgt präzisiert:*

## § 5 Anmeldung und Zulassung zu Prüfungen

- die Modulabschlussprüfung oder eine in Inhalt und Umfang gleichwertige Prüfung im internationalen Masterstudiengang European History nicht bereits an einer Hochschule der Bundesrepublik Deutschland oder einer Partnerhochschule im internationalen Studiengang European History bestanden oder endgültig nicht bestanden hat und

*In § 8 Abs. 5 wird Satz 3 wie folgt geändert:*

## § 8 Masterarbeit

(5) Ist die Masterarbeit bestanden, findet über sie ein mündliches Prüfungskolloquium statt. Dieses erfolgt in der Regel lediglich vor den Prüferinnen und Prüfern, die die Arbeit bewertet haben. *Soll ein Joint Degree vergeben werden, erfolgt die Bewertung der Masterarbeit durch Prüferinnen und Prüfer von zwei unterschiedlichen Partnerhochschulen, die am internationalen Masterprogramm European History betei-*

*ligt sind und die den akademischen Grad gemeinsam verleihen sollen.* In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss andere Prüferinnen oder Prüfer bestellen; § 4 Abs. 2 gilt insoweit entsprechend. Das Prüfungskolloquium wird benotet, die Note sofort mitgeteilt und begründet. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, bei dem Prüfungskolloquium zugegen zu sein. Weitere Personen können anwesend sein, wenn die oder der Studierende dies wünscht oder zustimmt.

*In § 9 Abs. 4 wird Satz 3 wie folgt geändert:*

## § 9 Studienabschluss, Abschlussnote, akademischer Grad

(4) Wer den internationalen Masterstudiengang European History erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“), falls möglich „Master of Arts in European History“. Für die Vergabe des Doppelabschlusses (*Joint Degree*) müssen mindestens 30 LP an einer ausländischen Partnerhochschule (Vollmitglied des Konsortiums) und mindestens 50 LP in englischsprachigen Lehrveranstaltungen erbracht worden sein. *Auslandsaufenthalte an Hochschulen, die assoziiertes Mitglied des Konsortiums sind oder anderen ausländischen Hochschulen, werden im Diploma Supplement dokumentiert.* Im Falle der Inanspruchnahme des Nachteilsausgleiches gemäß ASSP in der jeweils gültigen Fassung wird geprüft, inwieweit ein *Joint Degree* oder welcher akademische Grad vergeben werden kann.

## In-Kraft-Treten

Die Erste Änderung der Prüfungsordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin 28/2012 vom 20. September 2012) tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

*Die „Anlage 2: Muster für Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement“ wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:*

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 24. Juni 2013 bestätigt.

**Anlage 2: Muster für Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



**Z E U G N I S**

**Frau/Herr Xx Xxxx**

geboren am dd. mmm jjjj in Xxxx

hat das internationale Masterprogramm European History (Joint Degree) nach  
der Prüfungsordnung vom dd. mmm yyyy absolviert

und mit der Gesamtnote x,x (xxx) bestanden.

**Gesamtzahl der Leistungspunkte: 120**

**Thema der Masterarbeit:**

XXXX

Note: x,x (xxx)

Leistungspunkte: 30

	Note	Leistungspunkte	Universität
<b>Pflichtbereich</b>	<b>x.x</b>	<b>10</b>	
Methodik der Geschichtswissenschaft	x.x	10	
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich</b>	<b>x.x</b>	<b>50</b>	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich</b>	<b>x.x</b>	<b>30</b>	
Individuelle Profilbildung	x.x	xx	
xxx	x.x	xx	
xxx			
	<b>x.x</b>	<b>30</b>	
<b>Masterarbeit</b>			

Berlin, dd. mmm jjjj

(Siegel)

\_\_\_\_\_  
Dekan/in

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Noten: 1,0–1,5 = sehr gut; 1,6–2,5 = gut; 2,6–3,5 = befriedigend; 3,6–4,0 = ausreichend; 4,1–5,0 = nicht ausreichend

Invalid without German Original

ACADEMIC TRANSCRIPT

**Ms/Mr Xxx Xxxx**

born on dd mmm yyyy in Xxxx

has completed the international Master programme in European History according to the examination regulations of dd mmm yyyy.

**Final grade: x.x (xxx)**

**Total number of credit points: 120**

**Topic of the Master Thesis:**

xxxx

Grade: x.x (xxx)

Credit Points: 30

	<b>Grade</b>	<b>Credit Points</b>	<b>University</b>
<b>Compulsory Area</b>	<b>x.x</b>	<b>10</b>	
Historical Methodology	x.x	10	
<b>Compulsory Elective Area</b>	<b>x.x</b>	<b>50</b>	
XXX	x.x	10	
XXX	x.x	10	
XXX	x.x	10	
XXX	x.x	10	
XXX	x.x	10	
<b>Individual Academic Profiling</b>	<b>x.x</b>	<b>30</b>	
XXX	x.x	xx	
XXX	x.x	xx	
<b>Master Thesis</b>	<b>x.x</b>	<b>30</b>	

Berlin, dd mmm yyyy

(signed)

.....

Dean

(seal)

(signed)

.....

Chair of Examination Board

Grades: 1.0–1.5 = very good; 1.6–2.5 = good; 2.6–3.5 = satisfactory; 3.6–4.0 = sufficient; 4.1–5.0 = fail

Certified:



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



[+ LOGO Partneruniversität, mit der der Grad vergeben wird]

## Z E U G N I S

**Frau/Herr Xx Xxxx**

geboren am dd. mmm jjjj in Xxxx

hat das internationale Masterprogramm European History nach der Prüfungsordnung vom dd. mmm jjjj absolviert

und mit der Gesamtnote x,x (xxx) bestanden.

**Gesamtzahl der Leistungspunkte: 120**

**Thema der Masterarbeit:**

XXXX

Note: x,x (xxx)

Leistungspunkte: 30

	<b>Note</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Universität</b>
<b>Pflichtbereich</b>	<b>x,x</b>	<b>10</b>	
Methodik der Geschichtswissenschaft	x,x	10	
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich</b>	<b>x,x</b>	<b>50</b>	
xxx	x,x	10	
xxx	x,x	10	
xxx	x,x	10	
xxx	x,x	10	
xxx	x,x	10	
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich</b>	<b>x,x</b>	<b>30</b>	
Individuelle Profilbildung	x,x	xx	
xxx	x,x	xx	
xxx	x,x	xx	
<b>Masterarbeit</b>	<b>x,x</b>	<b>30</b>	

Berlin, dd. mmm jjjj

(Siegel)

.....  
Dekan/in

.....  
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Noten: 1,0–1,5 = sehr gut; 1,6–2,5 = gut; 2,6–3,5 = befriedigend; 3,6–4,0 = ausreichend; 4,1–5,0 = nicht ausreichend

Invalid without German Original

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



[+ LOGO partner university jointly awarding the degree]

## ACADEMIC TRANSCRIPT

**Ms/Mr Xxx Xxxx**

born on dd mmm yyyy in Xxxx

has completed the international Master programme in European History according to the examination regulations of dd mmm yyyy.

**Final grade: x.x (xxx)**

**Total number of credit points: 120**

**Topic of the Master Thesis:**

xxxx

Grade: x.x (xxx)

Credit Points: 30

	<b>Grade</b>	<b>Credit Points</b>	<b>University</b>
<b>Compulsory Area</b>	<b>x.x</b>	<b>10</b>	
Historical Methodology	x.x	10	
<b>Compulsory Elective Area</b>	<b>x.x</b>	<b>50</b>	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
xxx	x.x	10	
<b>Individual Academic Profiling</b>	<b>x.x</b>	<b>30</b>	
xxx	x.x	xx	
xxx	x.x	xx	
<b>Master Thesis</b>	<b>x.x</b>	<b>30</b>	

Berlin, dd mmm yyyy

(signed)

.....  
Dean

(seal)

(signed)

.....  
Chair of Examination Board

Grades: 1.0–1.5 = very good; 1.6–2.5 = good; 2.6–3.5 = satisfactory; 3.6–4.0 = sufficient; 4.1–5.0 = fail

Certified:

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



U R K U N D E

**Die Philosophische Fakultät I verleiht**

**Frau/Herrn Xx Xxxx**

**den akademischen Grad**

*Master of Arts (M. A.)*

Das internationale Masterprogramm wurde gemäß der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang European History vom dd. mmm jjjj absolviert.

Berlin, dd. mmm jjjj

(Siegel)

.....  
Dekan/in

.....  
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Invalid without German Original

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



C E R T I F I C A T E

**The Faculty of Arts and Humanities I confers on**

**Ms/Mr Xx Xxxx**

**the degree of**

*Master of Arts (M. A.)*

The international Master programme in European History was completed according to the examination regulations of dd mmm yyyy.

Berlin, dd mmm yyyy

(seal)

(signed)

.....

Dean

(signed)

.....

Chair of Examination Board

Certified:

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



[+ LOGO Partneruniversität, mit der der Grad vergeben wird]

## U R K U N D E

**Die Philosophische Fakultät I verleiht**

**Frau/Herrn Xx Xxxx**

**den akademischen Grad**

*Master of Arts (M. A.)*

gemeinsam mit der/den [Partneruniversität/en] und in Zusammenarbeit  
mit [Partneruniversität/en].

Das internationale Masterprogramm wurde gemäß der Prüfungsordnung für  
den Masterstudiengang European History vom dd. mmm yyyy absolviert.

Berlin, dd. mmm jjjj

(Siegel)

.....  
Dekan/in

.....  
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Invalid without German Original

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



[+ LOGO partner university jointly awarding the degree]

C E R T I F I C A T E

**The Faculty of Arts and Humanities I confers on**

**Ms/Mr Xx Xxxx**

**the degree of**

*Master of Arts (M. A.)*

jointly taught and validated by [partner university/ies] and in cooperation with xxx [partner university/ies].

The international Master programme in European History was completed according to the examination regulations of dd mmm yyyy.

Berlin, dd mmm yyyy

(seal)

(signed)

.....

Dean

Certified:

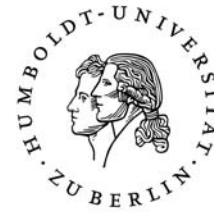
(signed)

.....

Chair of Examination Board



# HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



## DIPLOMA SUPPLEMENT

Dieses Diploma Supplement basiert auf dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und der UNESCO/CEPES entwickelten Modell. Es stellt die für die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse usw.) notwendigen Daten zur Verfügung und beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde.

### 1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

#### 1.1 Familienname, Vorname

Xx, Xxxx

#### 1.2 Geburtsdatum, Geburtsort

dd. mmm jjjj, Xxxx

### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

#### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation

Master of Arts (M. A.)

Internationales Masterprogramm (Joint Degree) mit: xxx

In Zusammenarbeit mit: xxx

#### 2.2 Hauptstudienfach für die Qualifikation

Europäische Geschichte

#### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Humboldt-Universität zu Berlin

Gemeinsam mit: xxx

In Zusammenarbeit mit: xxx

#### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichtswissenschaften  
Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

[Name/n Partneruniversitäre/n]

#### 2.5 Im Unterricht und in der Prüfung verwendete Sprachen

Englisch, Deutsch, weitere: xxx

### 3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Zweiter berufsqualifizierender Abschluss einschließlich Masterarbeit

#### 3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

2 Jahre

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung

Erster berufsqualifizierender geisteswissenschaftlicher Hochschulabschluss

## 4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

### 4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Der Gesamtumfang des Studiengangs beträgt 120 Leistungspunkte. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der europäischen Geschichte. Die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Selbstreflexion, der Erwerb von Kenntnissen auerdisziplinarer Hilfsmittel und Theorien, die Erlangung von Urteilskompetenzen zur Geschichtskultur und zu ihrer allgemeinen historischen Praxis stellen wesentliche Studienziele dar. Studierende gewinnen die Fähigkeit zur Analyse historisch orientierter Argumentation und Rhetorik in Vergangenheit und Gegenwart. Dabei wird auf die Methodik historischer Komparatistik und Transferanalyse besonderer Wert gelegt. Das Masterprogramm bietet die Möglichkeit, sich an aktuellen Forschungsprojekten zu beteiligen und interdisziplinäre Fragestellungen zu bearbeiten.

Auf der Basis neuester methodischer und thematischer Zugänge steht die europäisch vergleichende Analyse unterschiedlicher Aspekte europäischer Geschichte im Mittelpunkt: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kultur- und Religionsgeschichte, Wissenschaftsgeschichte, Diktaturgeschichte, Konflikte und Gewalt, Kolonialismus und Post-Kolonialismus, Imperialgeschichte und Nationenbildung, internationale und transkulturelle Beziehungen und Migration.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs sollen Studierende in der Lage sein, selbstständig, kritisch und auf der Basis neuester Methoden Themen der europäischen Geschichte vergleichend zu bearbeiten und eigene Forschungen durchzuführen.

### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe Leistungsübersicht über alle Kurse und Einzelnoten sowie Zeugnis über die Modulnoten inkl. Masterarbeit

### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Siehe Punkt 8.6 des Diploma Supplements

### 4.5 Gesamtnote

x,x (xxx)

## 5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums berechtigt zur Aufnahme von Berufstätigkeit oder einer Promotion.

## 6. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN/ERGÄNZENDE ANGABEN

Das internationale Masterprogramm ist ein epochenbergreifender, interdisziplinärer, vergleichend angelegter Masterstudiengang, der von einem Konsortium neun Universitäten in europäischen Hauptstädten angeboten wird. Das Programm dauert vier Semester, die Studierende an zwei bzw. drei Partneruniversitäten absolvieren. Der Studiengang sieht mindestens ein integriertes Auslandssemester verpflichtend vor. Für die Mobilitatsphasen sind Aufenthalte an allen Mitgliedshochschulen des Konsortiums möglich. Bei einem Aufenthalt an einer der europäischen Partnerhochschulen, die Vollmitglied des Konsortiums ist, besteht die Möglichkeit, am Ende einen Doppelabschluss zu erwerben (*Joint Degree*). Mitglieder des Konsortiums sind:

Österreich:	Universität Wien (assoziiertes Mitglied)
Estland:	Tallinn Universität (zunächst assoziiertes Mitglied)
Frankreich:	Université Paris Diderot – Paris 7 (zunächst assoziiertes Mitglied)
Deutschland:	Humboldt-Universität zu Berlin (Vollmitglied)
Irland:	University College Dublin (Vollmitglied)
Italien:	Università di Roma „Tre“ (Vollmitglied) Università di Roma „Tor Vergata“ (Vollmitglied)
Spanien:	Universidad Complutense de Madrid (zunächst assoziiertes Mitglied)
Großbritannien:	King’s College London (Vollmitglied)

Es handelt sich um ein englischsprachiges Masterprogramm. Gleichwohl besteht die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen in anderen Sprachen zu absolvieren, z.B. in der Sprache der Gastuniversitat. Obwohl das Programm komplett auf Englisch absolviert werden kann, müssen Studierende über Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache verfügen. Mindestens 50 Leistungspunkte müssen in englischsprachigen Lehrveranstaltungen erbracht werden. Die Masterarbeit ist auf Englisch zu verfassen. Soll ein *Joint Degree* vergeben werden, wird die Masterarbeit von Gutachterinnen/Gutachtern von zwei unterschiedlichen Partneruniversitäten (Vollmitglieder des Konsortiums) betreut und bewertet.

Informationsquellen:

Humboldt-Universität zu Berlin: <http://www.hu-berlin.de>

Philosophische Fakultät I,  
Institut für Geschichtswissenschaften: <http://www.geschichte.hu-berlin.de>

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde: dd. mmm jjjj  
Zeugnis: dd. mmm jjjj

Datum der Zertifizierung: dd. mmm jjjj

Stempel

.....  
**Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses**

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

**8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>**

**8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status**

Die Hochschulbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

**8.2 Studiengänge und -abschlüsse**

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

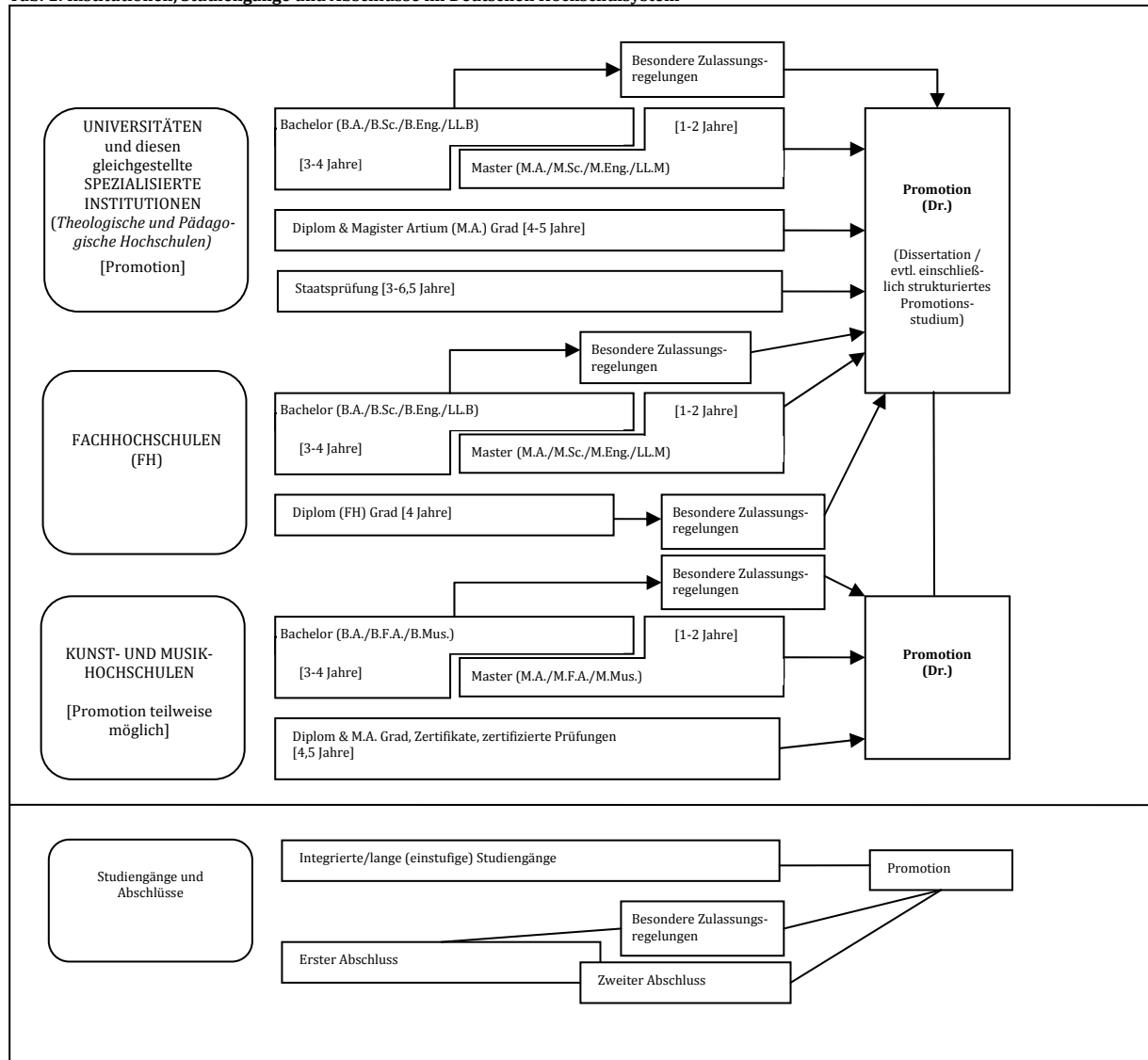
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3 Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

**8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen**

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>3</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>4</sup>

**Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem**



#### 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

##### 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>1</sup> Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) oder Bachelor of Music (B.Mus.) ab.

##### 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge sind nach den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ zu differenzieren. Die Hochschulen legen für jeden Masterstudiengang das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>2</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) oder Master of Music (M.Mus.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge, sowie solche, die inhaltlich nicht auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang aufbauen können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

##### 8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische, pharmazeutische und Lehramtsstudiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

#### 8.5. Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschul-lehrer als Betreuer angenommen wird.

#### 8.6. Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen.

Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil bereits die ECTS-Benotungsskala, die mit den Graden A (die besten 10%), B (die nächsten 25%), C (die nächsten 30%), D (die nächsten 25%) und E (die nächsten 10%) arbeitet.

#### 8.7. Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

#### 8.8. Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- "Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst" als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland ([www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm](http://www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)
- "Hochschulkompass" der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. ([www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de))

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 1.7.2005.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 21.4.2005).

<sup>4</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>5</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.

Invalid without German Original

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



## DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement is based on the model developed by the European Commission, the Council of Europe and the UNESCO/CEPES. It provides the data required for the international transparency and fair academic and professional recognition of qualifications (certificates, academic transcripts, degrees, etc.) and describes nature, level, context, content and status of the studies that were successfully completed by the individual named on the original certificate.

### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

#### 1.1 Family Name, First Name

Xx, Xxxx

#### 1.2 Date, Place of Birth

dd mmm yyyy, Xxxx

### 2. QUALIFICATION

#### 2.1 Type of Qualification

Master of Arts (M. A.)

#### 2.2 Main Field of Study

European history

#### 2.3 Institution Awarding the Qualification

Humboldt-Universität zu Berlin

[partner university/ies]

In cooperation with: xxx

#### 2.4 Institution Administering Studies

Faculty of Arts and Humanities I, Department of History

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Germany

[partner university/ies]

#### 2.5 Languages of Instructions and Examinations

English, German, others: xxx

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level

Second university degree, including thesis

#### 3.2 Official Length of Programme

2 years

#### 3.3 Access Requirements

First university degree in humanities or social sciences

## 4. CONTENT AND RESULTS ACHIEVED

### 4.1 Mode of Study

Full-time

### 4.2 Programme Requirements

The master programme has a total workload of 120 credit points. Students will acquire knowledge about different aspects of European history. The main study goals are to learn scientific self-reflection, the acquisition and development of judgement skills, and methods of historical practice. Students will obtain the ability to analyse historical arguments and rhetoric from the past and in the present. Special emphasis is given on comparative history and transfer-analysis. The programme provides an opportunity for students to participate in current research projects with interdisciplinary issues.

The master programme focuses on the comparative analysis, based on the latest methodological and thematic approaches. The main fields are: social and economic history, Europe's cultural and religious history, history of science, as well as the history of violence and conflicts, colonialism and post-colonialism, imperial histories and nation-building, international and transcultural relationships and migration.

Upon successful completion of the master programme students are able to present their own arguments based on reading a wide range of primary sources and secondary literature in order to develop independent judgements and assessments on different topics of European history.

### 4.3 Programme Details

See "Leistungsübersicht" (Transcript of Records) for a list of courses and grades as well as "Zeugnis" (Academic Transcript) for module grades including thesis.

### 4.4 Grading scheme

See section 8.6 of Diploma Supplement

### 4.5 Overall Evaluation (in original language)

x.x (xxx)

## 5. RIGHTS AND PRIVILEGES OF THE QUALIFICATION

The Master degree qualifies the holder to take up professional work or to apply for PhD studies.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

The Joint Master in European History (MEH) is an epoch-spanning, interdisciplinary, comparative Master offered by a consortium of 9 universities of European capitals. The full-time programme consists of four semesters, during which students study at up to two or three of the programme's partner universities. An integrated semester abroad is part of the programme. For the mobility track all partner universities are open to the students. With a stay at a partner university which is a full member of the consortium, students have to opportunity to obtain a joint degree. The members of the consortium are:

Austria:	University of Vienna (associated member)
Estonia:	Tallinn University (associated member)
France:	University Paris Diderot – Paris 7 (associated member)
Germany:	Humboldt-Universität zu Berlin (full member)
Ireland:	University College Dublin (full member)
Italy:	University of Rome "Tre" (full member)
	University of Rome "Tor Vergata" (full member)
Spain:	University Complutense Madrid (associated member)
United Kingdom:	King's College London (full member)

The prominent language of the curriculum is English although the language variety is obviously much larger when the course selection options of the host universities are considered. It is possible to complete the entire programme in English, but in order to obtain the maximum benefit from the programme, participants must have knowledge of at least two modern foreign languages. A minimum of 50 ECTS credits must be earned in English courses. The Master's thesis must be written in English. For the awarding of a Joint Degree the thesis must be supervised by academic staff of two different partner universities (full members of the consortium).

#### Further information sources:

Humboldt-Universität zu Berlin: <http://www.hu-berlin.de>

Faculty of Arts and Humanities I,

Department of History: <http://www.geschichte.hu-berlin.de>

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate: dd mmm yyyy  
Academic Transcript: dd mmm yyyy

Certification Date: dd mmm yyyy

(stamp)

(signed)

.....  
Chair of Examination Board

Certified:

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.



**8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>7</sup>**

**8.1 Types of Institutions and Institutional Status**

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>8</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

**8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded**

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

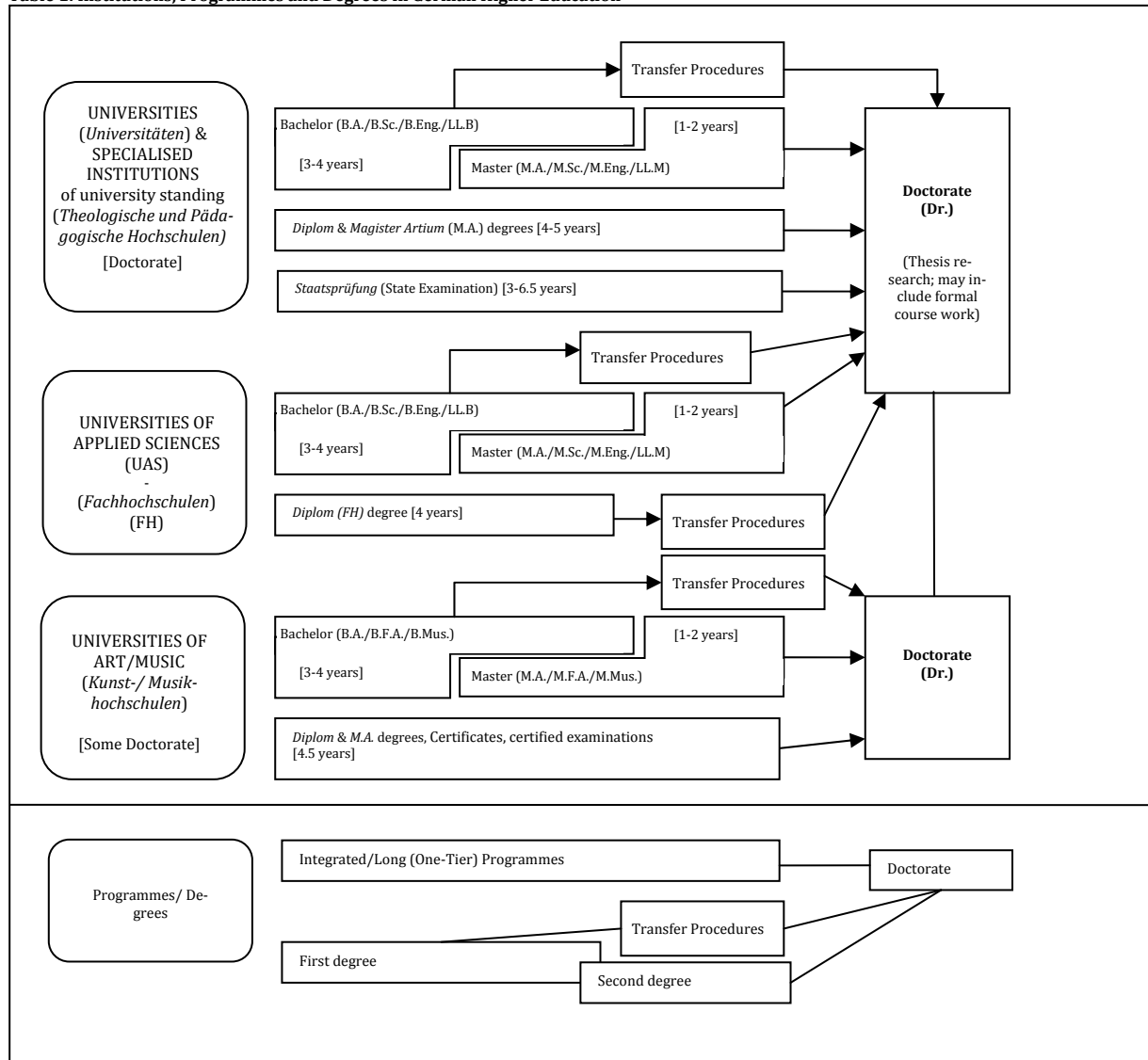
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

**8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees**

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>9</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>10</sup>

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



#### 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

##### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>vi</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

##### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>vii</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

##### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

##### 8.5. Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission

further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

##### 8.6. Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

##### 8.7. Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admissions to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

##### 8.8. National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system ([www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm](http://www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>7</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

<sup>8</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>9</sup> Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

<sup>10</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>11</sup> See note No. 4.

<sup>12</sup> See note No. 4.